



Mitte. Museum. Mahnmal.

UK-Pressemitteilung 05-2010 / LpB-Doku-Ausstellung

Magdeburg, 29. Juli 2010

Ulrichskirche als Ort der historischen und politischen Bildung

Landeszentrale und Kuratorium planen 2011 Ausstellung und Vortragsreihe

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst beginnen die **Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt** und das **Kuratorium Ulrichskirche e.V.** aus Magdeburg die Planungen für eine Ausstellung sowie eine Vortragsreihe. Im Zentrum beider Projekte steht die Auseinandersetzung mit der politisch-ideologisch motivierten Verdrängung Andersdenkender gepaart mit der Zerstörung von sinnstiftenden Gebäuden, wie zum Beispiel Kirchen, in der DDR.

Nach Gesprächen des Kuratoriumsvorstands mit dem Direktor der Landeszentrale, Bernd Lüdckemeier, einigte man sich auf eine Zusammenarbeit. Lüdckemeier: „Mich überzeugt das geplante Nutzungskonzept mit dem Teilbereich „Dokumentationszentrum für die ideologisch motivierte Kirchenzerstörung“. Das Wiederaufbauprojekt Ulrichskirche hat damit ein Alleinstellungsmerkmal, das die Bereitschaft zur Unterstützung über Sachsen-Anhalt hinaus erhöht. Keine der bisher wiedererrichteten Kirchen in Deutschland hat den Fokus auf den Grund ihrer Zerstörung in der DDR gelegt.“

Dr. Tobias Köppe, Vorsitzender des Kuratoriums, freut sich über diese Bestätigung. „Wir hatten bereits von Museumsdirektor Prof. Matthias Puhle den Hinweis bekommen, dass wir mit einer Teilnutzung der Kirche als Dokumentationszentrum für Kirchenzerstörung gut in die Ausstellungslandschaft Magdeburgs passen würden. Mit der Landeszentrale als Partner können wir sowohl konzeptionell, als auch bei Projekten der politischen und historischen Bildung Unterstützung bekommen. Damit liegt nun ein weiterer Beitrag für ein tragfähiges Nutzungskonzept für die Ulrichskirche vor.“

Umfassende Informationen zum Verein und zur Ulrichskirche, die 1956 durch Sprengung und Abriss aus dem Stadtbild verschwand, finden Sie auf www.ulrichskirche.de. Auf www.kirchensprengung.de werden alle dem Verein bekannten Kirchenabrisse in der DDR dokumentiert.

Bei Fragen kommen Sie gern auf mich zu.

Mit freundlichen Grüßen

Ellen Richter
Mitglied im Vorstand

Kontakt

Mobil: 0171-700 86 75 Mail: presse@ulrichskirche.de

Kuratorium Ulrichskirche e. V., Wilhelm-Kobelt-Straße 40, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391-99 00 865, Mobil: 0151 501 513 70
E-Mail: info@ulrichskirche.de, Web: www.ulrichskirche.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Magdeburg, Konto-Nr.: 120804000, BLZ: 81070024, (IBAN-Code: DE21810700240120804000), (SWIFT/BIC-Code: DEUTDE33) / Stadtparkasse Magdeburg, Konto-Nr.: 32254500, BLZ: 81053272, (IBAN-Code: DE63810532720032254500), (SWIFT/BIC-Code: NOLADE21MDG)

PRESEMITTEILUNG